

# Bau- und Planungsausschuss

## Protokoll Nr. BPA/07/2015

über die öffentliche Sitzung des  
Bau- und Planungsausschusses am 20.05.2015,  
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal

Beginn der Sitzung : 19:00 Uhr  
Ende der Sitzung : 20:47 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Hartmut Möller

#### **Stadtverordnete**

Frau Carola Behr

Herr Jörg Hansen

Frau Anna-Margarete Hengstler

Frau Monja Löwer

ab TOP 5

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Olaf Falke

Herr Uwe Gaumann

Herr Uwe Graßau

Herr Rolf Griesenberg

Herr Patrick Pawlak

i. V. f. StV Haase

i. V. f. StV Löwer, bis TOP 5

#### **Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Herr Gerhard Bartel

Behindertenbeirat,  
öffentl. Teil

Herr Peter Engel

Seniorenbeirat,  
öffentl. Teil

Frau Mandy Florczik

Kinder- und Jugendbeirat,  
öffentl. Teil

#### **Sonstige, Gäste**

Herr Mirko Brauer

Hamburger Hochbahn AG,  
zu TOP 8

Herr Klaus Uphoff

Hamburger Hochbahn AG,  
zu TOP 8

**Verwaltung**

Herr Stephan Schott  
Frau Maren Uschkurat

Protokollführerin

**Entschuldigt fehlt/fehlen**

**Stadtverordnete**

Herr Rafael Haase

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Verpflichtung eines Bürgerlichen Mitgliedes
5. Festsetzung der Tagesordnung
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 06/2015 vom 06.05.2015
7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
  - 7.1 Berichte gem. § 45 c GO  
- e n t f ä l l t -
  - 7.2 Sonstige Berichte/Mitteilungen  
- e n t f ä l l t -
8. Barrierefreier Ausbau der U-Bahnhöfe Ahrensburgs  
- Bericht über den Verfahrensstand durch die Hamburger Hochbahn
9. Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Führung der Nordtangente über eine nördliche Verlängerung des Kornkamps **2015/027**
10. Antrag der SPD-Fraktion an den BPA - Errichtung bezahlbaren Wohnraums (Helgolandring) AN/001/2015 und AN/001/2015/1
11. Verschiedenes
  - 11.1 Dank an die Verwaltung
  - 11.2 Erneuerung von Gehweg und Beleuchtung
  - 11.3 Beleuchtung in der Waldstraße
  - 11.4 Falschparker in der Bahnhofstraße
  - 11.5 Zunahme des LKW-Verkehrs im Spechtweg
  - 11.6 Vorstellung der Ergebnisse der Verkehrsschau
  - 11.7 Brückenstellung Bahnübergang Brauner Hirsch

## 1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Herr Möller begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

## 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit des Bau- und Planungsausschusses ist gegeben.

## 3. Einwohnerfragestunde

**Herr Schatte** nimmt Bezug auf den Antrag der SPD-Fraktion zur Errichtung bezahlbaren Wohnraums im Helgolandring. Er bittet darum, die Fläche, die derzeit von Kindern, Volleyball-Spielern etc. genutzt wird, nicht der Wohnbebauung zuzuführen. Hierzu entgegnet der Vorsitzende, dass es sich nur um temporäre Zwischennutzungen handelt und langfristig das Gelände für die Errichtung einer Schule vorgehalten wird.

**Herr Werner Haering** nimmt Bezug auf die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Führung der Nordtangente und kritisiert, dass nur noch die Variante über die Kurt-Fischer-Straße favorisiert wird. Er erinnert in diesem Zusammenhang an den Masterplan Verkehr, der die Variante über den Kornkamp bevorzugt.

**Herr Eckehard Knoll** fragt, welche Variante von der Verwaltung favorisiert wird und stellt einige Verständnisfragen zu den Baukosten der Variante 7. Dem entgegnet die Verwaltung, dass das Ziel der Vorlage nicht die Empfehlung einer Trasse ist, sondern nur ein Beschluss gefasst werden soll, der die Verwaltung ermächtigt, in konkrete Gespräche mit der Gemeinde Delingsdorf einzutreten.

### **Anmerkung der Verwaltung:**

*Gemäß Bau- und Planungsausschuss-Vortrag vom 16.02.2011, Seite 31, wurden für die Variante 7 ohne Planung und sonstige Kosten 3.425.831,50 € veranlagt. In der Vorlage Nr. 2011/015 wurden auf der Seite 4 ca. 6 Mio. € bis 10 Mio. € Gesamtbaukosten (einschließlich Ausgleichsmaßnahmen und Baunebenkosten) geschätzt. In der aktuellen Planung wurden seitens der Verwaltung ca. 5,5 Mio. € mit Preiserhöhung sowie 15 % Planungskosten veranlagt.*

Ergänzend zu seinem Hinweis möchte **Herr Haering** darauf hinweisen, dass die Nordtangente über die Kurt-Fischer-Straße nicht förderfähig ist. Die Variante über den Kornkamp seiner Auffassung nach jedoch mit 75 % gefördert werden könne.

#### **4. Verpflichtung eines Bürgerlichen Mitgliedes**

Herr Patrick Pawlak wird als neues stellvertretendes Bürgerliches Mitglied des Bau- und Planungsausschusses begrüßt. Der Vorsitzende verpflichtet ihn durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in sein Amt ein.

#### **5. Festsetzung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die in der Einladung vom 07.05.2015 vorgeschlagene Tagesordnung und fragt, ob es Änderungswünsche gibt. Daraufhin berichtet die Verwaltung, dass die Tagesordnungspunkte neu 7 und neu 12 entfallen können, da es heute keine Berichte seitens der Verwaltung gibt und auch keine Einzelbauvorhaben vorgestellt werden sollen.

Ohne weitere Aussprache wird anschließend mit Hinweis auf die überwiegenden Belange des öffentlichen Wohls und der berechtigten Interessen Einzelner über den Antrag des Vorsitzenden auf Ausschluss der Öffentlichkeit bei den Tagesordnungspunkten 12 und 14 abgestimmt.

Der BPA stimmt einstimmig und damit mit der gemäß § 46 Abs. 8 i. V. m. § 35 Abs. 2 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein erforderlichen Mehrheit von 2/3 der anwesenden Ausschussmitgliedern zu.

Letztlich stimmt der BPA über die angepasste Tagesordnung ab.

**Abstimmungsergebnis:**

**Alle dafür**

## **6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 06/2015 vom 06.05.2015**

Ein Ausschussmitglied bittet, auf der handschriftlichen Seite 11 unter TOP 6.2.8 im vierten Satz das Wort „mit“ einzufügen. Die Einfügung muss vor dem Text „dem Wegfall“ erfolgen.

Des Weiteren nimmt ein Beiratsmitglied Bezug auf die handschriftliche Seite 20, TOP 11.2, und ergänzt, dass seitens des Seniorenbeirates nicht die Ausschilderung kritisiert wird, sondern die Baumwurzel, die den Zustand des Radweges erheblich verschlechtert. Die Verwaltung wird gebeten, den Radweg in diesem Bereich wieder ordnungsgemäß herzustellen.

Ansonsten werden keine weiteren Änderungsvorschläge vorgebracht, sodass das Protokoll mit den vorgenannten Änderungen als genehmigt gilt.

## **7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung**

### **7.1 Berichte gem. § 45 c GO**

— *e n t f ä l l t* —

### **7.2 Sonstige Berichte/Mitteilungen**

— *e n t f ä l l t* —

## 8. **Barrierefreier Ausbau der U-Bahnhöfe Ahrensburgs - Bericht über den Verfahrensstand durch die Hamburger Hochbahn**

Einleitend erinnert Herr Uphoff, dass bereits 2016 der barrierefreie Ausbau der Haltestellen Ahrensburg West und Ost durchgeführt wird und man kurz vor dem Genehmigungsverfahren stehen würde.

Anhand einer Folienpräsentation (**vgl. Anlage**) stellt Herr Brauer die Maßnahmen kurz vor. Zunächst geht er auf die wesentlichen Aspekte zur Haltestelle Ahrensburg Ost ein und erinnert, dass der Aufzug in den Bahndamm integriert wird. Wie der Anlage zu entnehmen ist, wird der Aufzug so positioniert, dass dieser innerhalb der Bahnsteigüberdachung liegt. Im Rahmen der Maßnahme wird das Umsetzen einer Fahrradabstellanlage notwendig. Des Weiteren berichtet Herr Brauer, dass aufgrund der Nähe zum Schalterhallengebäude kein zusätzlicher Fahrkartenautomat aufgestellt wird. Auch wird nur die Gleisseite barrierefrei umgebaut. Wie der Nordansicht zu entnehmen ist, wird der Fahrstuhlurm möglichst transparent gestaltet.

Auf Nachfrage wird berichtet, dass der teilerhöhte Abschnitt an jedem Bahnhof so liegt, dass mindestens zwei Türen in diesem Bereich liegen. Herr Bartel vom Behindertenbeirat bittet, bei dem barrierefreien Ausbau auch darauf zu achten, dass der Weg von der Bushaltestelle bis zum Bahnsteig barrierefrei gestaltet wird.

Hinsichtlich der Förderung durch die NAH.SH GmbH berichtet Herr Uphoff, dass noch keine definitive Aussage über die Förderung getroffen wurde, dies jedoch durch einen zeitnahen Antrag geklärt werden soll. Auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes erläutert Herr Uphoff, dass die Verlegung des Maschinenhauses in den Damm erhebliche Kosten verursachen würde und deshalb hiervon Abstand genommen wurde.

Zur geplanten Streckensperrung bestätigt Herr Uphoff, dass selbstverständlich während dieses Zeitraumes ein Ersatzverkehr eingerichtet wird. Bevor auf die Haltestelle Ahrensburg West eingegangen wird, bestätigt Herr Uphoff, dass nur direkt von Gleisen betroffene Brücken während der Streckensperrung 2016 saniert werden sollen.

Der Ausbau der Haltestelle Ahrensburg West erfolgt grundsätzlich genauso wie Ahrensburg Ost nur, dass hier das Blindenleitsystem beidseitig hergestellt wird. Auch hier wird kein zusätzlicher Fahrkartenautomat aufgrund der Nähe zur Schalterhalle aufgebaut. Auf Nachfrage bestätigt Herr Brauer, dass der Zugang zur Schalterhalle selbstverständlich auch barrierefrei gestaltet wird.

Nachfolgend wird auf die verschiedenen Breiten der Zuwegung vom Fahrstuhl zum Gleis eingegangen. Herr Uphoff informiert auf Nachfrage, dass hier ein so genanntes Absturzgeländer integriert wird entsprechend der Vorschriften.

Abschließend wird festgehalten, dass bei Ausfall eines Fahrstuhls innerhalb von 24 Stunden ein Techniker diesen wieder gangbar macht. Hierzu gibt es entsprechende vertragliche Vereinbarungen.



**10. Antrag der SPD-Fraktion an den BPA - Errichtung bezahlbaren Wohnraums (Helgolandring) AN/001/2015 und AN/001/2015/1**

Einleitend erinnert der Vorsitzende, dass ursprünglich ein Antrag der CDU-Fraktion hinsichtlich einer Bebauung des Grundstücks Helgolandring mit bezahlbarem Wohnraum eingebracht wurde. Auch wenn der BKSA sich für die Bevorratung des Grundstücks für einen möglichen Schulbau ausgesprochen hat, wünscht die SPD-Fraktion eine Wohnbebauung, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Hierzu entgegnet ein Ausschussmitglied, dass das Grundstück entsprechend der Empfehlung des BKSA als möglicher Schulstandort bevorratet, jedoch eine vorübergehende Unterbringung von Flüchtlingen angestrebt werden sollte. Darauf aufbauend erinnert ein weiteres Ausschussmitglied, dass bereits die Kastanienallee beschlossen wurde und zunächst keine weiteren Projekte der Verwaltung aufgebürdet werden sollten und eine Nutzung für Flüchtlingsunterkünfte favorisiert wird.

Nach Auffassung der SPD-Fraktion schließen sich eine vorläufige Nutzung für Flüchtlingsunterkünfte und die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum nicht aus. Auch aufgrund der Größe der Fläche könnte beides realisiert werden. Ein Ausschussmitglied schlägt vor, zunächst auf den Beschluss des BKSA Rücksicht zu nehmen und das Thema bezahlbarer Wohnraum auf diesem Grundstück zu einem späteren Zeitpunkt gegebenenfalls noch einmal aufzugreifen.

Ein Beiratsmitglied erinnert, dass eine Unterbringung von Flüchtlingen auch in bestehende Wohnungen denkbar ist und die Kastanienallee nur eine geringe Anzahl an Wohneinheiten schafft.

Abschließend wird über den Antrag der SPD-Fraktion abgestimmt:

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	<b>2 dafür</b>
	<b>6 dagegen</b>
	<b>1 Enthaltung</b>

## **11. Verschiedenes**

### **11.1 Dank an die Verwaltung**

Ein Ausschussmitglied bedankt sich bei der Verwaltung für die schnelle Abarbeitung einer Anfrage.

### **11.2 Erneuerung von Gehweg und Beleuchtung**

Ein Ausschussmitglied berichtet, dass der Gehweg sowie die Beleuchtung im Waldemar-Bonsels-Weg sehr mangelhaft sind. Der Gehweg ist sehr uneben und die Beleuchtung zu dunkel, teilweise aufgrund des Standortes der Beleuchtungskörper zwischen den Bäumen.

Der Verwaltung ist diese Situation bekannt. Bei beiden Maßnahmen würde es sich um eine beitragsfähige Maßnahme nach KAG handeln. Die Baumwurzeln erschweren jedoch in diesem Bereich die ebene Herstellung des Gehweges. Ebenso wie in der Parkallee müssten zwei enge Beleuchtungssysteme aufgestellt werden, sodass eine ausreichende Beleuchtung ermöglicht wird.

### **11.3 Beleuchtung in der Waldstraße**

Aufgrund einer Anfrage in der Bau- und Planungsausschusssitzung am 04.03.2015 unter TOP 11.3 hat die Verwaltung die Beleuchtung und die Befestigung des Gehweges Waldstraße angeschaut, hat die angesprochenen Mängel jedoch nicht so wahrgenommen. Daraufhin schlägt ein Ausschussmitglied vor, dass im Herbst/Winter eine gemeinsame Besichtigung vorgenommen wird, um die Situation gegebenenfalls vor Ort zu besprechen.

#### **11.4 Falschparker in der Bahnhofstraße**

Ein Ausschussmitglied nimmt Bezug auf den abgesenkten Bordstein für Fahrradfahrer im Bereich der P+R-Anlage in der Bahnhofstraße. Im Rahmen der Fahrplanumstellung wurde die Bushaltestelle in diesem Bereich erweitert, sodass der Übergang für die Fahrradfahrer verlegt wurde, dieser ist jedoch ständig zugeparkt und somit nicht nutzbar für die Fahrradfahrer. Die Verwaltung wird gebeten, weiterhin verstärkt diesen Bereich zu kontrollieren, damit die Fahrradfahrer diese Überwegung wieder nutzen können.

#### **11.5 Zunahme des LKW-Verkehrs im Spechtweg**

Ein Ausschussmitglied berichtet, dass in letzter Zeit verstärkt Lkw durch den Spechtweg fahren und fragt, ob dies Gründe hat, die der Verwaltung bekannt sind. Hierzu weist die Verwaltung darauf hin, dass grundsätzlich die Straße durch Lkw befahren werden kann und keine besonderen Gründe für die vermehrte Nutzung bekannt sind.

#### **11.6 Vorstellung der Ergebnisse der Verkehrsschau**

Auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes berichtet die Verwaltung, dass die Ergebnisse der letzten Verkehrsschau derzeit von der Verkehrsaufsicht zusammengestellt werden und eine Vorstellung dieser voraussichtlich nach der Sommerpause erfolgt. Die Verwaltung wird die Anfrage jedoch auch an die Verkehrsaufsicht weitergeben mit der Bitte, schnellstmöglich die Ergebnisse dem Bau- und Planungsausschuss vorzustellen.

## **11.7 Brückenstellung Bahnübergang Brauner Hirsch**

Anhand einer kurzen Folienpräsentation stellt die Verwaltung die geplante Brücke am Bahnübergang Brauner Hirsch vor. Da die Stadt nicht Herr des Verfahrens ist, wurde die Brücke recht einfach geplant, ohne auf gestalterische Aspekte einzugehen. Die Hoffnung der Verwaltung besteht nun darin, dass im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens die Einwände aus naturschutzrechtlichen Gründen so erheblich sind, dass eine hochwertigere Gestaltung der Brücke vorgenommen wird. Die Verwaltung wird dem Bau- und Planungsausschuss weiterhin über die wesentlichen Aspekte informieren.

gez. Hartmut Möller  
Vorsitzender

gez. Maren Uschkurat  
Protokollführerin